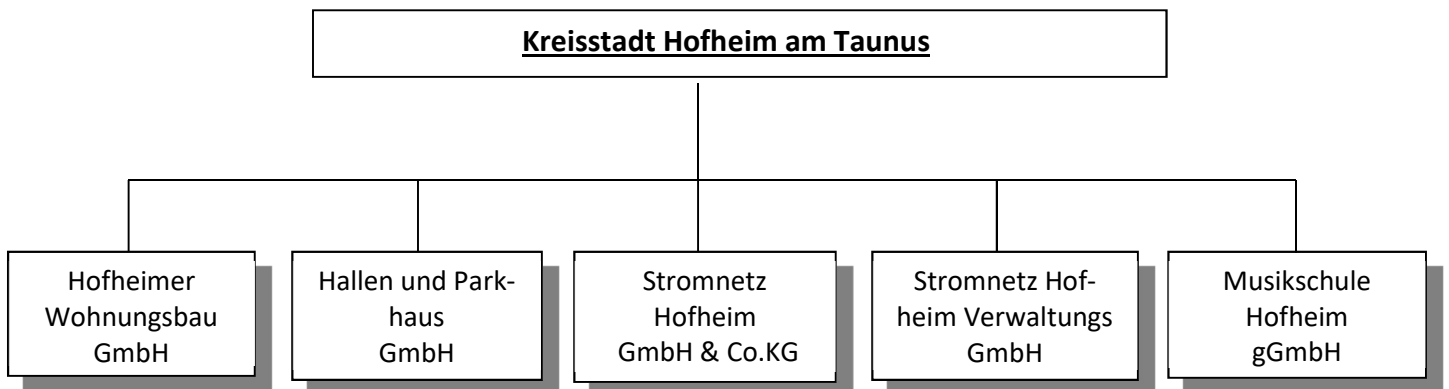




Beteiligungsbericht 2022 der Kreisstadt Hofheim am Taunus



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	4
1.1	Vorwort	4
1.2	Überblick über den Stand der Mehrheitsbeteiligungen	6
1.3	Gesetzliche Grundlagen einer Beteiligung	8
1.4	Rechts- und Organisationsformen	9
1.5	Inhalte des Beteiligungsberichtes	10
1.6	Grafische Darstellung der Beteiligungen	11
2.	Mehrheitsbeteiligungen der Kreisstadt Hofheim am Taunus (100%)	12
2.1	Hallen und Parkhaus GmbH Kreisstadt Hofheim am Taunus (HuP GmbH)	12
2.1.1	Allgemeine Angaben	12
2.1.2	Organe der Gesellschaft	12
2.1.3	Öffentlicher Zweck und Stand der Erfüllung	13
2.1.4	Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	14
2.1.5	Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz)	14
2.1.6	Kommentierung der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)	15
2.1.7	Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	16
2.1.8	Erläuterungen zu den Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	16
2.1.9	Daten zur Geschäftsentwicklung	17
2.2	Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB)	19
2.2.1	Allgemeine Angaben	19
2.2.2	Organe der Gesellschaft	19
2.2.3	Geschäftstätigkeit	20
2.2.4	Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	22
2.2.5	Leistungswirtschaftliche Kennzahlen der HWB	22
2.2.6	Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	23
2.2.7	Erläuterungen zu den Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	23
2.2.8	Lagebericht 2022	24
2.2.9	Daten zur Geschäftsentwicklung	25
2.3	Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG (Beteiligung Stadt 51 %)	27
2.3.1	Allgemeine Angaben	27
2.3.2	Organe der Gesellschaft	27
2.3.3	Geschäftsgegenstand	28
2.3.4	Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	29
2.3.5	Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz)	29
2.3.6	Kommentierung der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)	30
2.3.7	Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	30
2.3.8	Erläuterungen zu den Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	30
2.3.9	Daten zur Geschäftsentwicklung	31
2.4	Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH (Beteiligung Stadt 51 %)	33
2.4.1	Allgemeine Angaben	33
2.4.2	Organe der Gesellschaft	33
2.4.3	Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	34
2.4.4	Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz)	34
2.4.5	Kommentierung der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)	35
2.4.6	Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	35
2.4.7	Daten zur Geschäftsentwicklung	35

2.5 Musikschule Hofheim am Taunus gGmbH (Beteiligung Stadt 49 %)	37
2.5.1 Allgemeine Angaben	37
2.5.2 Organe der Gesellschaft	37
2.5.3 Geschäftsgegenstand	38
2.5.4 Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	38
2.5.5 Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz) und der Ertragslage (GuV)	39
2.5.6 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	39
2.5.7 Wirtschaftsplan	40
3. Minderheitsbeteiligungen der Kreisstadt Hofheim am Taunus (unter 10%)	41
3.1 Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	41
3.2 Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH	42
3.3 Fraport AG	43
3.4 Holzagentur-Taunus Gesellschaft mbH	43
4. Mitgliedschaft bei eingetragenen Genossenschaften	44
4.1 Frankfurter Volksbank eG	44
4.2 Solarinvest Main-Taunus eG	44
5. Nachrichtlicher Teil	45
5.1 Rechts- und Organisationsformen	45
5.2 Mitgliedschaften	46
5.2.1 Wasserbeschaffungsverband Hofheim	46
5.2.2 Wasserversorgungsverband Main-Taunus-West	46
5.2.3 Abwasserverband Main-Taunus	46
5.2.4 Abwasserverband Flörsheim	47
5.2.5 Kommunales Gebietsrechenzentrum i. L.	47
5.2.6 Regionalverband FrankfurtRheinMain	48
5.2.7 Ekom21	48
5.2.8 Hessischer Städtetag	48
6. Zusammenstellung der Organe	49

1. Allgemeines

1.1 Vorwort

Der Beteiligungsbericht informiert Sie wie jedes Jahr über die wesentlichen Daten und Entwicklungen der städtischen Beteiligungen im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Im Konzernverbund der Kreisstadt Hofheim am Taunus werden vielfältige kommunale Aufgaben der Daseinsvorsorge sichergestellt und somit ein breites Angebot für die Einwohnerinnen und Einwohner dahingehend vorgehalten. Zurzeit werden u.a. Aufgaben in den Bereichen sicher und sozial verantwortbarer Wohnungsverorgung, Kultur, Bildung, sowie Tätigkeiten zur Versorgung der Allgemeinheit mit elektrischer Energie wahrgenommen. Somit fördern unsere Unternehmen das Gemeinwohl unserer Stadt.

Wir stehen gegenwärtig durch die Folgen des Ukraine Krieges, der schwächelnden Konjunktur, der Inflation und des Fachkräftemangels, vor enormen Herausforderungen. Es ist für uns als Kreisstadt eine Priorität, unsere vielfältigen Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft für das Gemeinwohl sowohl bürgernah, als auch möglichst effizient erfüllen zu können. Hierbei sind die städtischen Beteiligungsgesellschaften mit ihrer langen Erfahrung und ihrer erfolgreichen Entwicklung in den letzten Jahrzehnten ein unverzichtbarer Bestandteil.

Mit der Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes 2022 erfüllt die Kreisstadt Hofheim am Taunus die Auflagen des § 123 a Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und kommt damit ihrer auferlegten Verpflichtung nach, die Stadtverordnetenversammlung und die Öffentlichkeit jährlich über die Entwicklung ihrer Beteiligungen an Gesellschaften in der Rechtsform des Privatrechts zu informieren.

Der Beteiligungsbericht informiert entsprechend den gesetzlichen Vorgaben über Unternehmen, an denen die Kommune mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Er geht dabei insbesondere auf folgende Bereiche ein:

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft von der Kommune gewährte Bürgschaften
- Vorliegen der Voraussetzung des § 121 Abs. 1 HGO

Durch den Beteiligungsbericht soll die Aufgabenerfüllung der Stadtverwaltung in der Rechtsform des Privatrechts transparenter werden. Daher werden alle Beteiligungen abgebildet, wobei der Beteiligungsbegriff mit den erweiterten Angaben hinsichtlich der nachrichtlichen Darstellung der Mitgliedschaften in Zweckverbänden und sonstigen Minderheitsbeteiligungen hier weiter gefasst und die gesetzliche Anforderung somit bewusst übererfüllt wird. Des Weiteren wird inhaltlich in Bezug auf die Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes der Beteiligungen nicht nur die gesetzlichen Mindestanforderungen erfüllt, vielmehr wird Wert darauf gelegt, die wirtschaftliche Situation möglichst umfassend zu analysieren und auch auf die Perspektiven, d.h. die Chancen und Risiken der Unternehmen einzugehen.

Der Beteiligungsbericht wird gemäß § 123 a HGO für alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner zur Einsichtnahme im Rathaus im 1 OG Zi. 119, nach seiner Kenntnisnahme durch die Stadtverordnetenversammlung, entsprechend ausgelegt. Des Weiteren wird er auf unserer Internetseite unter www.hofheim.de/rathaus/Finanzen_und_Beteiligungen unter „Beteiligungen“ veröffentlicht.

Darüber hinaus ist die Kreisstadt nach § 112 a HGO (Hessische Gemeindeordnung) verpflichtet, einen Gesamtabschluss zu erstellen. Darin werden die Beteiligungen mit der Kernverwaltung konsolidiert. Ziel ist die Erstellung einer Gesamtbilanz für den „Konzern Stadt“. Der kommunale Konzern repräsentiert dabei einen fiktiven Verbund aus öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Organisationen unter der Leitung einer Kommune als Konzernmutter. Im Zuge der Konsolidierung werden im Gesamtabschluss die Informationen des Jahresabschlusses der Kommune und ihrer kommunalen Unternehmen zu einem konsolidierten (Jahres-)Abschluss zusammengeführt.



Bürgermeister
Christian Vogt

1.2 Überblick über den Stand der Mehrheitsbeteiligungen

Hallen und Parkhaus GmbH (HuP)

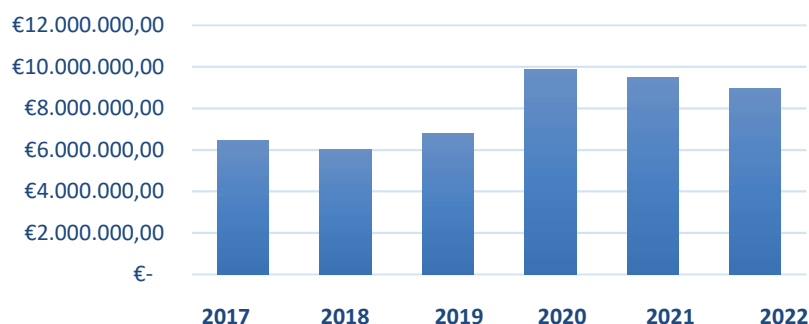
Die Hallen und Parkhaus GmbH (HuP) ist eine 100 % Tochtergesellschaft der Kreisstadt Hofheim am Taunus. Der öffentliche Zweck der Hallen und Parkhaus GmbH besteht darin, den Bürgern und Vereinen der Kreisstadt Hofheim am Taunus als Verpächterin der Stadthalle diese als öffentliche Einrichtung für Vereinsaktivitäten und Kulturveranstaltungen der Kulturagentur der Kreisstadt Hofheim am Taunus als Pächterin zur Verfügung zu stellen.

Die größte finanzielle Herausforderung in den letzten Jahren bestand in der energetischen Sanierung der Stadthalle. Doch gerade dieses Projekt versetzt die HuP heute in diesen schwierigen Zeiten in die Lage, energieeffizient das Gebäude zu bewirtschaften.

Seit Herbst 2010 betreibt die Gesellschaft zudem ein öffentliches Parkhaus im Chinon Center sowie seit 01.07.2012 das Parkdeck Am Bahnhof jeweils auf der Grundlage einer städtischen Parkgebührenordnung. Des Weiteren ermöglicht sie den Betrieb eines Kinos in Hofheim am Taunus durch Anmietung und Weitervermietung der Kinoräumlichkeiten im Chinon Center.

Die Bilanzsumme der HuP ist seit 2017 von 6.457.992,84 € auf 8.965.233,67 € im Geschäftsjahr 2022 (Vorjahr 9.490.000,20 €) gestiegen. Die Abnahme im Vergleich zu dem Geschäftsjahr 2021 resultiert in erster Linie aus dem verminderten Anlagevermögen infolge von Abschreibungen (Aktivseite) und aus den gesunkenen Darlehensverbindlichkeiten (Passivseite). Im Jahr 2022 ergaben sich Guthaben aus den Betriebskosten für die Kulturagentur und die Gaststätte, was die Umsatzerlöse verminderte. Die Einnahmen aus den Parkentgelten haben sich im Vergleich zu 2021 positiv entwickelt.

Bilanzsumme HuP



Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB)

Auch die Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB) ist ein 100% Tochtergesellschaft der Kreisstadt Hofheim am Taunus. Zweck der Gesellschaft ist u.a. die Errichtung, der Erwerb, die Betreuung, die Bewirtschaftung und die Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern, sowie Erbbaurechte ausgeben.

In den Bilanzen der letzten Jahre ist ein ständiger Wachstumskurs zu verzeichnen. So ist die Bilanzsumme seit dem Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 94.970.008,50 € auf insgesamt 119.018.961,35 € im Geschäftsjahr 2022 gestiegen.

Unter der Berücksichtigung des gegenwärtig wirtschaftlichen Umfeldes sind Prognosen für das Geschäftsjahr 2023 mit Unsicherheiten verbunden.

Die Baukonjunktur steht aufgrund von Preissteigerungen bei Baumaterialien und Baupreisen, die durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine noch deutlich verschärft wurden, unter Druck. Der Bedarf an Wohnraum wird aufgrund weiterhin wachsender Bevölkerung und hoher Zuwanderung hoch bleiben.

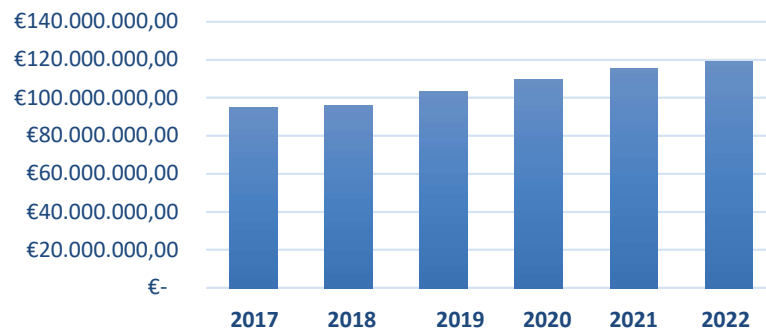
Die Zinsen am Kapitalmarkt sind weiterhin auf hohem Niveau, eine Entspannung ist hier nicht in Sicht.

Hinzu kam Anfang 2022 der Programmstopp der KfW bzgl. der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Für die HWB bedeuteten diese beschriebenen Entwicklungen ein erhebliches Risiko. Dies ist auch im laufenden Jahr der Fall.

Trotz allem hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 einen Überschuss in Höhe von 703.546,57 € erwirtschaftet. Der Wirtschaftsplan für 2023 sieht ein insgesamt positives Ergebnis (Jahresüberschuss) von 436 T€ vor. Es ist jedoch unverändert notwendig, mittelfristig auftretende Risikopotentiale in sozialen Problemgebieten durch präventive Maßnahmen entgegenzutreten, um eine ausgewogene Mietstruktur zu erhalten und die Mieterträge langfristig zu sichern.

Nachdem die Modernisierungsmaßnahmen gerade auf dem energetischen Bereich beibehalten wurden und der Gesamtzustand des Wohnungsbestandes in der Hausbewirtschaftung hierdurch den hohen Vermietungsansprüchen gerecht wird, ist die Gesellschaft für die Zukunft gut vorbereitet. Im Rahmen einer Portfolio-Analyse wurde in den Vorjahren der gesamte Immobilienbestand analysiert und bewertet. Dadurch wurde eine zielgerichtete Steuerung von Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, sowie die Entwicklung des Wohnungsbestandes im Hinblick auf strategische Ziele der HWB sichergestellt. Durch diese Analyse und durch ein funktionierendes Risikomanagement ist die Gesellschaft auf die Chancen und Risiken der nächsten Jahre angemessen ausgerichtet.

Bilanzsumme HWB



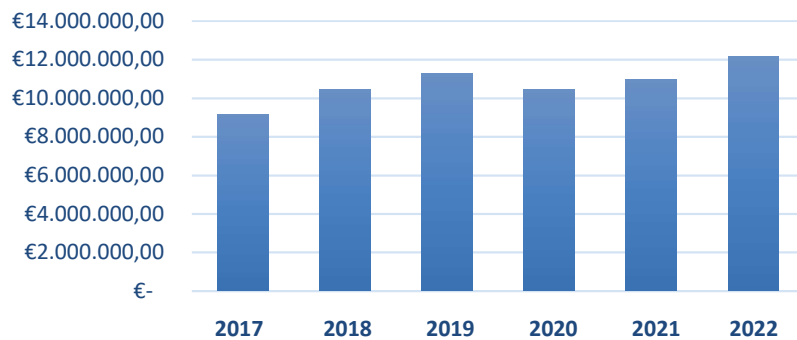
Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG und Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH

Der Zweck der Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG ist der Erwerb oder die Anpachtung, die Errichtung, Instandhaltung und die Verpachtung von örtlichen Netzen zur Versorgung der Allgemeinheit mit elektrischer Energie nebst aller für den Betrieb erforderlichen Anlagen und Grundstücke, die Erbringung von Dienstleistungen in diesem Bereich und damit zusammenhängender Tätigkeiten.

Die Stromnetz Verwaltungs GmbH ist die geschäftsführende Komplementärin ohne Einlage der Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG. Bei beiden Gesellschaften hält die Kreisstadt Hofheim am Taunus 51 % der Anteile. Durch die Gründung der Gesellschaften soll die Stromversorgung der Hofheimer Bürgerinnen und Bürger gesichert werden, da Strom zu den Grundelementen der Daseinsvorsorge zählt. Gerade in der heutigen Zeit wird dies deutlicher denn je.

Die Vermögens- und Finanzlage der Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG ist geordnet. Die Bilanzsumme seit dem Geschäftsjahr 2017 von 9.166.906,70 € auf 12.154.273,19 € im Geschäftsjahr 2022 gestiegen.

Bilanz Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG



1.3 Gesetzliche Grundlagen einer Beteiligung gemäß den §§ 121-127b Hessische Gemeindeordnung

Durch § 121 Abs. 7 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) werden die Kommunen aufgefordert, eine regelmäßige Überprüfung der eigenen wirtschaftlichen Betätigung einmal in jeder Wahlzeit durch den Magistrat durchführen zu lassen und der Stadtverordnetenversammlung zur Bewertung und Entscheidung vorzulegen. Die letzte Überprüfung wurde September 2019 vorgenommen und am 30.10.2019 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde ist in den §§ 121 – 127 b HGO geregelt.

1.4 Rechts- und Organisationsformen

Im Bereich der Kreisstadt Hofheim am Taunus gibt es folgende Betriebsformen:

- **Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)**

Als GmbH werden die Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB), die Hallen und Parkhaus GmbH (HuP) und die Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG geführt. Eine GmbH hat im Gegensatz zum Eigenbetrieb eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Rechtsform ist im GmbH-Recht und im Gesellschaftsvertrag geregelt.

Organe sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist freigestellt. Die HWB hat einen Aufsichtsrat, die HuP aufgrund ihrer einfachen Geschäftsstruktur keinen. Die Haftung ist jeweils auf das Stammkapital beschränkt.

Hinzugekommen ist 2014 die Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG und die Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH. An diesen Gesellschaften ist die Kreisstadt Hofheim am Taunus jeweils als Kommanditist mit 51 % an der Gesellschaft beteiligt. Die Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH ist die Komplementärin ohne Kapitalanteil. Die Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG verfügt über einen Aufsichtsrat.

- **Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH)**

Als gGmbH wird die Musikschule Hofheim gGmbH geführt.

Die gemeinnützige GmbH ist im deutschen Steuerrecht eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, deren Erträge für gemeinnützige Zwecke verwendet werden.

An dieser gemeinnützigen Gesellschaft ist die Kreisstadt Hofheim mit 49 % beteiligt.

Die Gesellschaft hat ebenfalls einen Aufsichtsrat.

Darüber hinaus sind grundsätzlich auch noch andere Gesellschaftsformen möglich. Hierzu zählen:

- **Aktiengesellschaften**

sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit mit umfangreichen Regelungen und Formvorschriften des Aktienrechts. Hier ist ein hoher Verselbstständigkeitsgrad der AG gegenüber den Gesellschaften vorhanden, so dass für die Ausgestaltung von Verträgen wenig Raum besteht. Organe sind der Vorstand, die Hauptversammlung und der Aufsichtsrat.

- **Genossenschaften**

verfolgen in der Regel keine eigenen Zwecke sondern die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Organe sind nach dem Genossenschaftsgesetz und der Satzung der Vorstand, der Aufsichtsrat und die General- bzw. Vertreterversammlung.

1.5 Inhalte des Beteiligungsberichts

Der Beteiligungsbericht soll eine Übersicht über alle Beteiligungen der Kreisstadt Hofheim am Taunus mit der Rechtsform des Privatrechts, an denen die die Kreisstadt mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Als Grundlagen des Berichts dienen die Geschäfts- und Lageberichte der Unternehmen sowie die Prüfungsberichte über den Jahresabschluss. Neben den allgemeinen Unternehmensdaten wie Stammkapital, Gegenstand und Organe des Unternehmens werden die Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die finanziellen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt ausgewiesen.

Die Daten zur Geschäftsentwicklung basieren auf den Lageberichten der Geschäftsleitungen und auf den Wirtschaftsplänen für das Folgejahr.

1.6 Grafische Darstellung der Beteiligungen

Kreisstadt Hofheim am Taunus	
100 %	Hallen und Parkhaus GmbH Kreisstadt Hofheim am Taunus (Stammkapital 319.580 €)
100 %	Hofheimer Wohnungsbau GmbH (Stammkapital 3.785.610 €)
51 %	Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG + Verwaltungs GmbH (Kommanditkapital 3.200.000 € + Gezeichnetes Kapital 25.000 €)
49 %	Musikschule Hofheim am Taunus gGmbH (Stammkapital 25.000 €)
< 0,01 %	Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsges. mbH (Anteil 1.040 € v. Stammkapital 127.430.070 €)
8,99 %	Main-Taunus-Verkehrs-Gesellschaft mbH (Anteil 27.000 € v. Stammkapital 300.300 €)
1 Aktie	Fraport AG (1 Aktie von 92.468.704 ausgegebenen Stück)
350 €	Frankfurter Volksbank eG
10.000 €	Solarinvest Main-Taunus eG

2. Mehrheitsbeteiligungen der Kreisstadt Hofheim am Taunus (mit 100 %)

2.1. Hallen und Parkhaus GmbH (HuP GmbH)

2.1.1 Allgemeine Angaben

Anschrift: Chinonplatz 2, 65719 Hofheim am Taunus
Telefon 06192/995359
Telefax 06192/995365

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau, der Betrieb und die Vermietung von städtischen Hallen, Parkhäusern, Parkdecks und sonstigen Parkflächen sowie die Errichtung und Unterhaltung von Nebenbetrieben. Die Aufnahme weiterer Betriebszweige ist zugelassen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck zu fördern bestimmt sind. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann sie sich an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben, pachten oder mieten, Hilfsbetriebe errichten, sowie andere Unternehmen an der Gesellschaft beteiligen.

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main, Abteilung B, Nr. 14820

Gründungstag: 19.06.1975 Stadthalle GmbH
28.09.1983 Erweiterung in Hallen und Parkhaus GmbH

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Stammkapital: 319.580 € voll eingezahlt durch alleinigen Gesellschafter
Kreisstadt Hofheim am Taunus

2.1.2 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

1. Herr Bürgermeister Christian Vogt, Hofheim am Taunus
2. Herr Norman Diehl, Dipl.-Kfm., Kriftel

Im Jahr 2022 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 8,8 T€ (Vorjahr: 8,7 T€).

Gesellschafterversammlung:

Die Rechte der Gesellschafterin werden durch den Magistrat vertreten.
Die Geschäftsführer werden vom Magistrat bestellt und abberufen.

Jahresabschluss: für das Jahr 2022 aufgestellt am 06. April 2023
festgestellt durch die Gesellschafterversammlung
am 20. Juli 2023

Abschlussprüfer: TREUMATA Treuhand Main-Taunus GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

2.1.3 Öffentlicher Zweck und Stand der Erfüllung

Der öffentliche Zweck der Hallen und Parkhaus GmbH besteht darin, den Bürgern und Vereinen der Kreisstadt Hofheim am Taunus als Verpächterin der Stadthalle diese als öffentliche Einrichtung für Vereinsaktivitäten und Kulturveranstaltungen der Kulturagentur der Kreisstadt Hofheim am Taunus als Pächterin zur Verfügung zu stellen. Seit Herbst 2010 betreibt die Gesellschaft zudem ein öffentliches Parkhaus im Chinon Center sowie seit 01.07.2012 das Parkdeck Am Bahnhof jeweils auf der Grundlage einer städtischen Parkgebührenordnung. Des Weiteren ermöglicht sie den Betrieb eines Kinos in Hofheim durch Anmietung und Weitervermietung der Kinoräumlichkeiten im Chinon Center.

Für die Hallen und Parkhaus GmbH wurde am 22.06.2017 ein Betrauungsakt erlassen.

2.1.4 Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Hallen und Parkhaus GmbH			
	2022	2021	2020
Bilanz (in TEUR)			
Anlagevermögen	8.292.144,65 €	8.721.088,42 €	9.182.321,05 €
Vorräte, Forderungen + RAP	181.341,90 €	251.361,33 €	293.852,15 €
Liquide Mittel	491.747,12 €	517.550,45 €	378.489,47 €
Bilanzsumme	8.965.233,67 €	9.490.000,20 €	9.854.662,67 €
Eigenkapital	885.776,85 €	885.776,85 €	885.776,85 €
Sonderposten und Zuschüsse	- €	- €	- €
Rückstellungen	72.834,24 €	38.351,66 €	88.331,97 €
Bankverbindlichkeiten	7.340.153,40 €	7.720.942,15 €	7.522.018,99 €
übrige Verbindlichkeiten + RAP	666.469,18 €	844.929,54 €	1.358.534,86 €
Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	986.807,88 €	1.016.349,25 €	902.092,63 €
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
Gesamtleistungen	986.807,88 €	1.016.349,25 €	902.092,63 €
Materialaufw and/ Aufw and für bezogene Leistungen	- €	- €	- €
Rohrertrag	986.807,88 €	1.016.349,25 €	902.092,63 €
sonstige betriebliche Erträge	4.027,25 €	8.348,12 €	21.301,61 €
Personalaufw and	9.966,05 €	10.098,58 €	10.319,28 €
Abschreibungen auf Anlagevermögen	592.969,60 €	587.045,36 €	414.180,93 €
sonstige betriebliche Aufw endungen	1.060.272,89 €	915.403,26 €	915.476,01 €
Betriebsergebnis	- 672.373,41 €	- 487.849,83 €	- 416.581,98 €
Zins u. Finanzergebnis	- 99.442,48 €	- 139.605,19 €	- 112.343,65 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 771.815,89 €	- 627.455,02 €	- 528.925,63 €
außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
sonstige Steuern	- 24.130,60 €	- 24.130,60 €	- 24.130,60 €
Gewinnabführung/Verlustübernahme	- 795.946,49 €	- 651.585,62 €	553.056,23 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- €	- €	- €

2.1.5 Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz)

Die Bilanzsumme vermindert sich zum 31.12.2022 um 525 T€ auf insgesamt 8.965 T€. Zustande kommt dies hauptsächlich durch die Abschreibungen auf das Anlagevermögen. Die Investitionen sind im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Zugänge lagen unter der Planmäßigen Abschreibung.

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen hat sich erhöht und stieg um gut 0,6 Prozentpunkte auf 92,5 %.

2.1.6 Kommentierung der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Zunächst muss festgehalten werden, dass die Stadthalle nicht mit der Absicht errichtet worden ist, dass sie ausschließlich unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu betreiben ist. Vielmehr ist die Stadthalle eine Einrichtung der Stadt, um ihren Bürgern ein angemessenes, lokales kulturelles Angebot anbieten zu können. Daneben wird die Stadthalle auch durch die vielen Vereine für Veranstaltungen und Versammlungen genutzt. Ein wirtschaftlicher Betrieb war somit von vornherein nie beabsichtigt und ist unter den bestehenden Bedingungen auch nicht zu erreichen. Die bestehenden Kostenstrukturen lassen sich nicht substantiell verändern. Damit ist und bleibt die Stadthalle eine durch die Stadt bezuschusste Einrichtung. Die Betriebskosten der Stadthalle sind im Vergleich zum Vorjahr auf Grund der durchgeführten Modernisierung der Stadthalle leicht rückläufig. Im Berichtsjahr wurden wieder vermehrt Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt, welche in den vergangenen Jahren auf Grund der Energetischen Modernisierung ausgesetzt wurden.

Daneben unterhält die HuP GmbH auch noch andere wirtschaftliche Aktivitäten, wie den Betrieb von zwei Parkhäusern (Parkhaus Chinon Center und Parkdeck Am Bahnhof), die An- und Weitervermietung von Kinoräumen sowie die Verpachtung des Stadthallenrestaurants und der Kegelklaus mit Kegelbahnen.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

Pachten und Mieten:	2022	2021
	T€	T€
- Kulturagentur	407.114,87	447.816,12
- Restaurant	62.331,18	84.788,52
- Kegelbahn u. Kegelstube	12.827,30	7.286,76
- Parkhaus	350.922,16	297.519,04
- Kino	121.450,50	107.823,75
- sonstige Erlöse	32.161,87	15.267,06
- Periodenfremde Erlöse	0	55.850,00
	<u>986.807,88</u>	<u>1.016.349,25</u>

Sonstige Betriebliche Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

	2022	2021
	T€	T€
Instandhaltung	133.652,76	67.961,91
Betriebskosten	771.054,65	720.371,49
Verwaltungskosten	155.565,48	127.069,86
	<u>1.060.272,89</u>	<u>915.403,26</u>

Der Kulturagentur und dem Restaurant gegenüber ergaben sich Guthaben aus den Betriebskosten, die die Einnahmen minderten. Die Parkgebühren, sowie die Einnahmen aus der Kinovermietung haben sich positiv entwickelt.

Im Berichtsjahr wurden wieder vermehrt Instandhaltungsmaßnahmen in der Stadthalle durchgeführt, welche in den Vorjahren aufgrund der Energetischen Modernisierung ausgesetzt wurden.

Hinweis zum Personalaufwand: Die Gesellschaft beschäftigt seit dem Geschäftsjahr 2012 kein eigenes Personal mehr. Die Geschäftsbesorgung erfolgt durch die HWB. Darüber hinaus werden die für das Gebäude (Stadthalle) anfallenden Arbeiten durch die inzwischen bei der Stadt direkt angestellten Hallenmeister wahrgenommen. Die HuP GmbH übernimmt als Ausgleich 10 % der Personalkosten der Hallenmeister.

2.1.7 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

	2022 T€	2021 T€
Zahlungen an die Kreisstadt Hofheim am Taunus		
Zinsen aus Krediten der Stadt	19	21
Tilgung von Krediten der Stadt	87	87
(Stand der Restschulden am 31.12.2022 = 584.709,80 €)		
Erbpachtzins für Grundstück	2	2
10 % Anteil an Hausmeisterkosten*)	32	32
Insgesamt:	140	142
Zahlungen von der Stadt Hofheim am Taunus		
Verlustausgleich	796	652
Pachtzins von Kulturagentur	350	350
Betriebskosten Stadthalle**)		180
Insgesamt:	1.146	1.182

*)Hinweis: Bei den anteiligen Hausmeisterkosten werden ab 2019 die Ist-Zahlen zu Grunde gelegt. Diese Zahl setzt sich zusammen aus der Vorauszahlung für das entsprechende Jahr und der Abrechnung aus dem Vorjahr.

**)Hinweis: Die Betriebskostenabrechnung für die Stadthalle lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts noch nicht vor.

2.1.8 Erläuterungen zu den Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

a) Kredite der Stadt und vom Kapitalmarkt

Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Kreisstadt Hofheim am Taunus belaufen sich per 31.12.2022 noch auf insgesamt 585 T€. Hierbei handelt es sich um Kredite, die von der Stadt am Kreditmarkt beschafft und an die GmbH weitergegeben wurden. Des Weiteren hat die Stadt für durch die HuP GmbH direkt aufgenommene Darlehen über insgesamt 10.900 T€ Ausfallbürgschaften übernommen. Per 31.12.2022 valutieren diese Darlehen noch mit 7.150 T€. Darüber hinaus wurde in 2021 ein Darlehen mit einem Restbuchwert zum 31.12.2022 in Höhe von 189 T€ aufgenommen. Aufgrund der Höhe wurde seitens der Bank keine Bürgschaft gefordert.

b) Pachtzins von der Kulturagentur

Die Kulturagentur hat von der Hallen und Parkhaus GmbH die Stadthalle mit Ausnahme des Restaurants, Casino 1, Casino 2, sowie der Kegelbahn mit Keglerklause gepachtet. Der Pachtzins wurde nach der Erweiterung der Stadthalle und der Modernisierung des Foyers im Zuge der Anbindung an das Chinon Center zum 01.01.2013 angepasst. Die Kulturagentur als städtischer Regiebetrieb (Betrieb gewerblicher Art, BgA) vermarktet die Räumlichkeiten der Stadthalle in Eigenregie. Sie ist körperschaft- sowie teilweise umsatzsteuerpflichtig.

c) Verlustausgleich durch die Stadt

Die Verluste der HuP GmbH sind nach dem Gesellschaftsvertrag durch die Kreisstadt Hofheim am Taunus auszugleichen. Die entsprechenden Mittel werden gemäß dem Wirtschaftsplan der HuP GmbH im Haushalt der Kreisstadt veranschlagt.

2.1.9 Daten zur Geschäftsentwicklung

	Soll 2022 T€	Ist 2022 T€	ergebniswirksame Abweichung T€
Umsatzerlöse	995,0	986,8	- 8,2
Sonstige betriebliche Erträge	5,0	4,0	- 1,0
Betriebliche Erträge insgesamt	1.000,0	990,8	- 9,2
Personalaufwand	10,3	10,0	+ 0,3
Abschreibungen	594,7	593,0	+ 1,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.024,3	1.060,2	- 35,9
Betriebliche Aufwendungen insgesamt	1.629,3	1.663,2	- 33,9
Betriebsergebnis	- 629,3	- 672,4	- 43,1
Finanzergebnis	- 145,0	- 99,4	+ 45,6
Ergebnis nach Steuern	- 774,3	- 771,8	+ 2,5
Sonstige Steuern	- 24,2	- 24,1	+ 0,1
Zwischensumme	- 798,5	- 795,9	+ 2,6
Verlustausgleich	+ 798,5	+ 795,9	- 2,6
Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Bei den Umsatzerlösen sind die IST-Zahlen um 8 T€ niedriger als die SOLL-Zahlen. Des Weiteren ergeben sich Abweichungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und bei den Zinsaufwendungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich durch die gestiegenen Betriebskosten und höhere Instandhaltungsaufwendungen. Die Abweichungen bei den Zinsaufwendungen ergibt sich durch günstigere Zinskonditionen gegenüber dem Planansatz. Insgesamt lag der Verlustausgleichsbedarf mit 796 T€ (abzgl. Guthaben aus Abrechnung 2022) unter dem erwarteten Fehlbetrag in Höhe von 799 T€.

c) Ausblick künftiger Entwicklungen

Im Berichtsjahr wurden wieder vermehrt Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt, welche in den Vorjahren aufgrund der Energetischen Modernisierung ausgesetzt wurden. Auch für das Geschäftsjahr 2023 sind hierfür wieder höhere Kosten geplant als in den Vorjahren.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 wird insgesamt ein Fehlbetrag von 890 T€ erwartet. Der Verlust entsteht im Wesentlichen durch die Kostenposition Abschreibungen von 620 T€ und durch höhere Sonstige betriebliche Aufwendungen. Die in 2023 geplanten Investitionsmaßnahmen fokussieren sich auf die Parkschränktechnik im Chinon Center, Anschaffung eines Techniksets für Hybridveranstaltungen in der Stadthalle.

2.2 Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB)

2.2.1 Allgemeine Angaben

Sitz der Gesellschaft: Hofheim am Taunus, Elisabethenstr. 1

Geschäftsgegenstand:

Die Gesellschaft errichtet, erwirbt, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen und im Auftrag des Magistrats der Kreisstadt Hofheim am Taunus insbesondere auch zur Entwicklung von Baugebieten, zur Realisierung von Wohnmodellen für ältere Personen und zur Schaffung und Bewirtschaftung von Parkplätzen tätig werden. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft orientiert sich am Ziel einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung und berücksichtigt umweltpolitische Ziele.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 8242

Gründungstag: 05.05.1926 AG für den Kleinwohnungsbau
01.01.1966 Umwandlung in Hofheimer Wohnungsbau GmbH

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Stammkapital: 3.785.610 € (voll eingezahlt)

2.2.2 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Herr Josef Mayr, Dipl.-Ing. (FH)

Herr Norman Diehl, Dipl.-Kfm. (FH)

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt unter Anwendung von § 123a Abs. 2 Satz 4 HGO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat:

Durch die Änderung des Gesellschaftsvertrages im Geschäftsjahr 2021 besteht der Aufsichtsrat aus insgesamt 14 Mitgliedern, davon 3 Mitglieder kraft Amtes (geborene Mitglieder) und 11 Mitglieder, die von der Gesellschafterversammlung auf Vorschlag der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden.

Mitglieder kraft Amtes/geborene Mitglieder:

Herr Bürgermeister Christian Vogt

kraft Amtes (Vorsitzender)

Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner

kraft Amtes (stellvertretender Vorsitzender)

Herr Stadtrat Bernhard Köppler

kraft Amtes

11 weitere Mitglieder:

Herr Johannes Stöckle
 Herr Michael Henninger
 Frau Gabriele Colpe-Decker
 Herr Günther Mohr
 Herr Alexander Kurz
 Frau Katharina Eitel
 Herr Kilian Karger
 Herr Frank Härder
 Herr Andreas Nickel
 Herr Waldemar Haux
 Herr Alexander Tulatz

Im Jahr 2022 betragen die Aufwandsentschädigungen für den Aufsichtsrats 5 T€.

Ausschüsse des Aufsichtsrates:Prüfungsausschuss

Alexander Kurz ab 03/2022
 Alexander Tulatz ab 03/2022

Gesellschafterversammlung und Abschlussprüfung:

Die Rechte der Gesellschafterin werden durch den Magistrat in der Gesellschafterversammlung wahrgenommen.

Jahresabschluss:

Für das Jahr 2022 aufgestellt am 28.04.2023 und festgestellt am 20.07.2023 durch die Gesellschafterversammlung.

Abschlussprüfer:

Domizil-Revisions AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Steuerberatungsgesellschaft

2.2.3 Geschäftstätigkeit

2.2.3.1 Tätigkeiten von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse

Die HWB errichtet, erwirbt, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie ist dabei auch als Verwalterin für Dritte tätig. Des Weiteren errichtet und vermarktet sie als Bauträger Eigenheime und Eigentumswohnungen.

2.2.3.2 Tätigkeiten für öffentliche Zwecke und Stand der Erfüllung

Öffentliche Aufgaben erfüllt die HWB insbesondere im Bereich der Wohnungswirtschaft. Hier steht die HWB für die Schaffung von sozial verantwortlicher Wohn- und Lebensräume für alle Bedürfnisse des Lebens und für breite Schichten der Bevölkerung.

Unter anderem kinderreiche Familien, junge Ehen, ältere Menschen, anerkannte auszugsberechtigte Flüchtlinge oder auch Menschen mit Behinderungen, die es oft schwer haben, auf dem freien Wohnungsmarkt geeigneten Wohnraum zu finden.

Die HWB übernimmt Verantwortung für Ihre Mieter und kümmert sich im sozialen Management um viele Projekte, welche die Nachbarschaft beleben, gemeinsame Aktivitäten der Mieter fördern und auf diese Weise ein angenehmes Wohnumfeld schaffen. Ein Beispiel dafür ist das Mehrgenerationenprojekt „WIR am Klingenborn“. Auch mit dem Bau eines neuen Gebäudes für den Stadtteiltreff in der Homburger Straße wurde in 2022 begonnen. Die voraussichtliche Fertigstellung ist in 2024 geplant.

Die HWB trägt durch ihr Engagement auch zur nachhaltigen Stadt- und Quartiersentwicklung bei. So verantwortet sie den Bau bzw. die Sanierung öffentlich genutzter Gebäude, wie zum Beispiel die Bürgerhäuser, KiTas und Parkhäuser, die sie teilweise auch selbst bewirtschaftet. Der Neubau des Projekts „Neue Stadtbücherei“ an der Elisabethenstraße wurde abgeschlossen. Die komplette Vermietung und Fertigstellung erfolgte 2022. Es handelt sich hierbei um Wohn- und Gewerbeflächen.

Für die Hofheimer Wohnungsbau GmbH wurde am 22.06.2017 ein Betrauungsakt erlassen.

2.2.4 Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

HWB			
	2022	2021	2020
Bilanz (in TEUR)			
Anlagevermögen	112.904.695,24 €	110.508.750,44 €	104.610.245,04 €
Vorräte, Forderungen + RAP	5.621.324,43 €	4.581.331,51 €	4.604.656,30 €
Liquide Mittel	492.941,68 €	246.883,86 €	577.970,99 €
Bilanzsumme	119.018.961,35 €	115.336.965,81 €	109.792.872,33 €
Eigenkapital	31.787.117,42 €	30.628.313,35 €	29.821.281,50 €
Sonderposten und Zuschüsse	- €	- €	- €
Rückstellungen	1.352.961,80 €	1.072.004,92 €	846.164,97 €
Bankverbindlichkeiten	73.138.384,21 €	70.777.864,39 €	67.677.689,69 €
übrige Verbindlichkeiten + RAP	12.740.497,92 €	12.858.783,15 €	11.447.736,17 €
Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)			
Umsatzerlöse	15.435.103,75 €	14.053.316,34 €	13.737.533,95 €
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	1.119.302,53 €	796.155,18 €	662.539,07 €
Gesamtleistungen	16.554.406,28 €	14.849.471,52 €	14.400.073,02 €
Materialaufw and/ Aufw and für bezogene Leistungen	6.663.618,89 €	5.934.224,44 €	5.447.430,60 €
Rohrertrag	9.890.787,39 €	8.915.247,08 €	8.952.642,42 €
sonstige betriebliche Erträge	159.397,96 €	724.181,10 €	216.302,56 €
Personalaufw and	3.364.763,70 €	3.145.627,57 €	3.015.442,39 €
Abschreibungen auf Anlagevermögen	3.114.392,52 €	2.767.287,87 €	2.622.846,52 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.590.568,01 €	1.630.046,11 €	1.482.871,93 €
Betriebsergebnis	1.980.461,12 €	2.096.466,63 €	2.047.784,14 €
Zins u. Finanzergebnis	- 901.556,52 €	- 895.317,94 €	- 857.981,73 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.078.904,60 €	1.201.148,69 €	1.189.802,41 €
außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
sonstige Steuern	- 375.358,03 €	- 394.116,84 €	- 407.952,52 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/Verlustübernahme			
Gewinnabführung/Verlustübernahme			
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	703.546,57 €	807.031,85 €	781.849,89 €

2.2.5 Leistungswirtschaftliche Kennzahlen

	2022	2021
Bestand Wohnungsbewerber am 01.01.	603	498
Bestand Wohnungsbewerber am 31.12.	637	603
Zugang Wohnungsbewerber	684	617
Abgang Wohnungsbewerber	650	512
Anzahl Wohnungen am 31.12. (davon mit Sozialbindung)	1700 (39%)	1697 (39%)
Neubelegungen durch HWB	65	55
Neubelegungen insgesamt	73	61
Fluktuationsrate (Mieterwechsel) in %	4,3%	3,6%

	2022	2021
Durchschnittliche Sollmiete je Wohneinheit EUR/qm/Monat	6,41	6,34

	2022	2021
Instandhaltungskosten je qm Wohn- und Nutzfläche EUR/qm/p.a.	13,33	14,79

2.2.6 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

	2022 T€	2021 T€
Zahlungen an die Kreisstadt Hofheim am Taunus		
Zinsen aus Krediten der Stadt	0	0
Tilgung von Krediten der Stadt	181	26
(Stand der Restschulden am 31.12.)	(5.331)	(5.513)
Erbbauzinsen	126	125
Insgesamt:	307	151
Zahlungen von der Kreisstadt Hofheim am Taunus		
Einzahlung in Kapitalrücklage	455	0
Zinszuschüsse Wohnungsbauförderung	43	43
Insgesamt:	498	43

2.2.7 Erläuterungen zu den Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

a) Zinsen und Tilgung für Kredite sowie Zinszuschüsse

Es handelt sich hierbei um städtische Anteile, die zur Erlangung öffentlicher Förderungsmittel in der Vergangenheit als sogenannte „Komplementärmittel“ für den sozialen Mietwohnungsbau eingesetzt wurden.

Hinweis: Ab 2020 beinhaltet dieser Posten ein Darlehen für die Stadtbücherei und Stadtarchiv, welches von dem Gesellschafter aufgenommen und an die HWB weitergeleitet wurde.

Die Zinsen für dieses Darlehen belaufen sich in 2022 auf 429,12 €. Die Tilgung wurde erstmalig in 2022 fällig.

b) Eventualverbindlichkeiten der Stadt

Die Kreisstadt Hofheim am Taunus hat Ausfallbürgschaften für Kredite der HWB übernommen. Es bestehen Darlehensrestschulden zum 31.12.2022 in Höhe von 3.902 T€ (Vorjahr: 4.293 T€).

c) Zinsen aus Erbbaurecht

Zwischen der Kreisstadt Hofheim am Taunus und der HWB besteht ein Erbbaurechtsvertrag für die Grundstücke Gleiwitzer Straße 11/Leipziger Str. 14-16 + 11a, Frankfurter Straße 85-87, Feldbergstr./Am Klingenberg und Pfarrgasse/Kellereiplatz.

2.2.8 Lagebericht

a) Allgemeines

Die Vermietungssituation in Hofheim am Taunus ist weiterhin von einer auf hohem Niveau anhaltenden Nachfrage nach preisgünstigen Mietwohnungen geprägt. So erstreckte sich der Tätigkeitsbereich der Gesellschaft nicht nur auf die Vermietung und Instandhaltung des Bestandes, sondern auch auf den Neubaubereich. Die langfristige Sicherung der Vermietbarkeit der Wohnungen durch nachhaltige Modernisierungsmaßnahmen bestimmte auch in 2022 die bauliche Tätigkeit im Bestand.

Am Jahresende 2022 wurden insgesamt 1.762 Wohneinheiten (Vorjahr 1.759) verwaltet, davon waren 1.700 eigene Mietwohnungen. Die restlichen 62 Wohnungen wurden aufgrund von Pacht-, Verwaltungs- oder Geschäftsbesorgungsverträgen sowohl technisch als auch kaufmännisch betreut. Weiterhin befanden sich im Bestand des Unternehmens 250 Garagen, 1.002 Kfz-Stellplätze, 67 überdachte Kfz-Stellplätze und 259 Tiefgaragenplätze, von denen 100 Stellplätze einer öffentlichen Tiefgarage zuzuordnen sind. Bei den eigenen Gewerbeeinheiten handelt es sich um 22 Gewerbeeinheiten in Wohngebäuden, 9 gesonderte Gewerbebauten sowie eine öffentliche Tiefgarage.

b) Vermögenslage

Das Gesamtvermögen (Bilanzsumme) hat sich um 3.682 T€ zum Jahresende 2022 auf 119.019 T€ (Vorjahr 115.337 T€) erhöht. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Aktivierungen unter Grundstücken und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten, Geschäftsausstattung sowie Bauvorbereitungskosten zurückzuführen.

Die HWB erwirtschaftete 2022 einen Jahresüberschuss (Reinvermögen/Kapitalzuwachs) in Höhe von 704 T€ (Vorjahr 807 T€). Des Weiteren erfolgte eine Einzahlung in die Kapitalrücklage durch den Gesellschafter in Höhe von 455 T€. Hierdurch hat sich das Eigenkapital im Geschäftsjahr auf 31.787 T€ (Vorjahr 30.628 T€) erhöht. Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital beträgt 26,7 % (Vorjahr 26,6 %).

c) Finanzlage

Die finanziellen Verhältnisse sind weiterhin geordnet. Der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt Ende 2022 493 T€ (Vorjahr 247 T€) sowie einer Gesamtkontokorrent- und Terminkreditlinie bei fünf Kreditinstitute von insgesamt 7.550 T€ (Vorjahr 5.570 T€). Davon waren am Bilanzstichtag 5.110 T€ (Vorjahr 2.520 T€) in Anspruch genommen.

d) Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind in 2022 um 1.382 T€ auf insg. 15.435 T€ gestiegen und überschreiten die geplanten Umsatzerlöse für 2022 in Höhe von 14.652 T€. Die gestiegenen Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022 resultieren zum größten Teil aus höheren Umsatzerlösen aus der Hausbewirtschaftung und haben sich insbesondere durch die im Umsatz enthaltenen Umlagen und durch die Miet- und Pächterlöse erhöht.

Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung haben sich von 5.895 T€ Vorjahr um 733 T€ auf 6.628 T€ erhöht und liegen oberhalb der geplanten Aufwendungen aus dem Wirtschaftsplan 2022 (5.979 T€). Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss von 704 T€ und überstieg damit die Planzahl aus dem Wirtschaftsplan 2022 (560 T€).

2.2.9 Daten zur Geschäftsentwicklung

	Plan 2024	Plan 2023	Ist 2022
	Gesamt	Gesamt	Gesamt
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
a) Aus der Hausbewirtschaftung	17.097.000,00	15.112.000,00	14.987.150,43
b) Aus Verkauf von Grundstücken	0,00	0,00	0,00
c) Aus Betreuungstätigkeit	111.000,00	105.500,00	85.904,92
d) Aus anderen Lieferungen und Leistungen	57.000,00	91.000,00	362.048,40
	17.265.000,00	15.308.500,00	15.435.103,75
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	-591.500,00	360.500,00	628.501,07
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	779.500,00	1.154.500,00	490.801,46
4. Sonstige betriebliche Erträge	463.000,00	493.000,00	159.397,96
	17.916.000,00	17.316.500,00	16.713.804,24
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	7.269.500,00	6.392.000,00	6.628.794,23
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	37.000,00	30.000,00	26.265,54
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	10.000,00	7.500,00	8.559,12
	7.316.500,00	6.429.500,00	6.663.618,89
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.972.000,00	2.727.500,00	2.734.605,16
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	518.000,00	698.500,00	630.158,54
	3.490.000,00	3.426.000,00	3.364.763,70
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.258.500,00	3.387.000,00	3.114.392,52
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.493.000,00	1.570.000,00	1.590.568,01
9. Erträge aus anderen Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	76,00	60,00	76,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	239,37
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.300.000,00	1.463.000,00	901.871,89
	1.058.076,00	1.041.060,00	1.078.904,60
12. Ergebnis nach Steuern			
13. Sonstige Steuern	552.500,00	605.000,00	375.358,03
14. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
	552.500,00	605.000,00	375.358,03
15. Jahresüberschuss	505.576,00	436.060,00	703.546,57

Erläuterungen:

Das Jahresergebnis 2022 war um 143 T€ besser als im Plan 2022. Für das Jahr 2023 wird ein positives Jahresergebnis in Höhe von 436 T€ erwartet.

Zu einzelnen Geschäftsfeldern bzw. Aktivitäten werden folgende Angaben gemacht:

a) Investitionstätigkeit/Neubauten

In 2022 wurden die Bauarbeiten für das Projekt „Neue Stadtbücherei“ an der Elisabethenstraße abgeschlossen. Die komplette Vermietung und Fertigstellung erfolgte im Januar 2022. Es handelt sich hierbei um drei Gebäudeteile für Gewerbe und Wohnen und beinhaltet die Stadtbücherei mit Stadtarchiv, die Taunus Sparkasse und zwei öffentlich geförderte Wohnungen.

Des Weiteren hat die HWB im August 2020 das Wohn- und Geschäftshaus „Jean Hammel“ in der Hauptstraße 57 erworben. Der Umbau des Gebäudes, in dem zwei Gewerbeeinheiten sowie drei Wohneinheiten entstehen, startete in 2021. Die teilweise Fertigstellung erfolgte im Jahr 2022.

Die HWB hat in 2022 mit dem Bau des neuen Gebäudes für den Stadtteiltreff, Homburger Straße, begonnen. Es handelt sich hierbei um Räumlichkeiten für den Stadtteiltreff sowie vier Wohneinheiten. Die Fertigstellung ist für 2024 geplant.

b) Vermietungen

Die Vermietungssituation in Hofheim am Taunus ist weiterhin von einer auf hohem Niveau anhaltenden Nachfrage nach preisgünstigen Mietwohnungen geprägt. Die langfristige Sicherung der Vermietbarkeit der Wohnungen durch nachhaltige Modernisierungsmaßnahmen bestimmte auch 2022 die bauliche Tätigkeit.

c) Künftige Entwicklung

Der Wirtschaftsplan für 2023 sieht ein insgesamt positives Ergebnis (Jahresüberschuss) von 436 T€ vor. Unter der Berücksichtigung des gegenwärtigen unsicheren wirtschaftlichen Umfeldes sind Prognosen für das Geschäftsjahr 2023 mit Unsicherheiten verbunden. Die Baukonjunktur steht aufgrund von Preissteigerungen bei Baumaterialien und Baupreisen, die durch die anhaltende Russland-Ukraine-Krise noch deutlich verschärft wurden, sowie den stark gestiegenen Preisen am Zins- und Kapitalmarkt, unter Druck. Aufgrund der weiterhin zu erwartenden hohen Zuwanderung und einer wachsenden Bevölkerung, bleibt, der Bedarf an Wohnraum hoch. Ebenso hat der vorläufige Programmstopp der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) Anfang 2022, sowie die Fortführung der später angepassten Bundesförderung, wirtschaftliche Auswirkungen auf zukünftige Neubauprojekte.

Nachdem die Modernisierungsmaßnahmen auf dem energetischen Bereich beibehalten wurden und der Gesamtzustand des Wohnungsbestandes in der Hausbewirtschaftung hierdurch den hohen Vermietungsansprüchen gerecht wird, ist die Gesellschaft für die Zukunft gut vorbereitet.

Im März 2023 erfolgte durch die Gesellschafterin eine Übertragung von Grundstücken „Östlich der Höchster Straße“ in Form einer förmlichen Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage. Der Wert beträgt 2.640.331,00 €. Das Stammkapital der HWB erhöht sich hiermit auf 6.425.941,00 €.

2.3 Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG (Beteiligung Stadt 51 %)

2.3.1 Allgemeine Angaben

Sitz der Gesellschaften:	Hofheim am Taunus, Chinonplatz 2
<u>Handelsregister:</u>	Amtsgericht Frankfurt am Main HRA 48058
<u>Gründungstag:</u>	10.07.2014
<u>Rechtsform:</u>	Kommanditgesellschaft

Komplementärin:

Alleinige persönlich haftende Gesellschafterin ist die Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH, Hofheim am Taunus. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil. Sie ist weder am Gewinn noch am Verlust der Gesellschaft beteiligt.

Kommanditisten:

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Kreisstadt Hofheim am Taunus mit einer Einlage von | 1.632.000 € (51 %) |
| 2. Süwag Energie AG, Frankfurt, mit einer Einlage von | 1.568.000 € (49 %) |

2.3.2 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Zur Geschäftsführung ist ausschließlich die Komplementärin berechtigt und verpflichtet. Deren Geschäftsführer sind:

Herr Karl-Heinz Harpf	für den Gesellschafter Kreisstadt Hofheim am Taunus bis 31.12.2022
Herr Andreas Haus	für den Gesellschafter Süwag Energie AG

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 10 Mitglieder. Vorsitzende bzw. Vorsitzender ist nach § 125 Abs. 2 HGO die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister der Kreisstadt Hofheim am Taunus.

Herr Bürgermeister Christian Vogt	(Vorsitzender)
Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner	(1. stellv. Vorsitzender)
Herr Wolfgang Geis Süwag Energie AG	(2. stellv. Vorsitzender)

Weitere Mitglieder:

<u>Kreisstadt Hofheim am Taunus:</u>	<u>Süwag Energie AG</u>
Herr Bernhard Köppler	Herr Jens Kessner
Herrn Simon Schnellrieder	Herr Markus Lemmert
Herr Bodo Tadewald	Herr Oliver Röser
Herr Ralf Weber	

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr 2022 keine Vergütungen.

Gesellschafterversammlung:

Je ein Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus und ein Vertreter der Süwag AG

Jahresabschluss: Für das Jahr 2022 aufgestellt am 31. Mai 2023

Wirtschaftsprüfer: HRB Treuhand GmbH, Neu-Isenburg

2.3.3 Geschäftsgegenstand

Geschäftszweck ist der Erwerb oder die Anpachtung, die Errichtung, Instandhaltung und die Verpachtung von örtlichen Netzen zur Versorgung der Allgemeinheit mit elektrischer Energie nebst aller für den Betrieb erforderlichen Anlagen und Grundstücke, die Erbringung von Dienstleistungen in diesem Bereich und damit zusammenhängender Tätigkeiten.

Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Maßnahmen und Geschäfte berechtigt, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

2.3.4 Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG			
Bilanz (in TEUR)	2022	2021	2020
Anlagevermögen	11.874.560,57 €	10.732.542,57 €	10.276.348,17 €
Vorräte, Forderungen + RAP	131.145,11 €	156.042,11 €	167.936,50 €
Liquide Mittel	148.567,51 €	96.988,62 €	18.060,71 €
Bilanzsumme	12.154.273,19 €	10.985.573,30 €	10.462.345,38 €
Eigenkapital	4.543.541,50 €	4.266.447,74 €	4.030.449,69 €
Sonderposten und Zuschüsse	15.905,00 €	16.974,00 €	18.043,00 €
Rückstellungen	21.392,90 €	7.860,00 €	8.117,50 €
Bankverbindlichkeiten	2.652.006,42 €	2.027.564,40 €	1.535.555,04 €
übrige Verbindlichkeiten + RAP	4.921.427,37 €	4.666.727,16 €	4.870.180,15 €
Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	2021	2021	2020
Umsatzerlöse	2.392.315,38 €	2.287.177,29 €	2.220.212,44 €
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
Gesamtleistungen	2.392.315,38 €	2.287.177,29 €	2.220.212,44 €
Materialaufw and/ Aufw and für bezogene Leistungen	1.312.441,88 €	1.293.327,52 €	1.305.029,09 €
Rohrertrag	1.079.873,50 €	993.849,77 €	915.183,35 €
sonstige betriebliche Erträge	1.937,10 €	1.310,42 €	21.344,15 €
Personalaufw and	- €	- €	- €
Abschreibungen auf Anlagevermögen	531.304,96 €	494.243,67 €	481.370,65 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	74.805,28 €	62.510,17 €	34.089,70 €
Betriebsergebnis	475.700,36 €	438.406,35 €	421.067,15 €
Zins u. Finanzergebnis	- 97.261,21 €	- 129.156,26 €	- 141.669,79 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	378.439,15 €	309.250,09 €	279.397,36 €
außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
Steuern vom Einkommen u.vom Ertrag	- 64.879,50 €	- 52.784,20 €	11.074,10 €
Ergebnis nach Steuern	313.559,65 €	256.465,89 €	290.471,46 €
sonstige Steuern	- 18,15 €	- 18,15 €	- 21,77 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	313.541,50 €	256.447,74 €	290.449,69 €

2.3.5 Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz)

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet. Das Anlagevermögen erhöhte sich in 2022 um 1.142 T€ auf jetzt rd. 11.875 T€ (Vorjahr 10.733 T€). Im Jahr 2022 erwirtschaftete die Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG einen Jahresüberschuss in Höhe von 314 T€ (Vorjahr 256 T€). Das Eigenkapital erhöhte sich, vornehmlich bedingt durch den Jahresüberschuss 2022, auf 4.544 T€ (Vorjahr 4.266 T€). Der Anstieg an Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 2.652 T€ (Vorjahr 2.028 T€) resultiert im Wesentlichen aus einer weiteren Darlehensaufnahme. Bei einer Bilanzsumme in Höhe von 12.154 T€ (Vorjahr 10.986 T€) beträgt die Eigenkapitalquote 37,4 % (Vorjahr 38,8 %).

2.3.6 Kommentierung der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 2.392 T€ (Vorjahr 2.287 T€). Diese resultieren aus Pachtentgelten in Höhe von 1.011 T€ (Vorjahr 916 T€), aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse in Höhe von 144 T€ (Vorjahr 153 T€) sowie aus den von der Pächterin vergüteten Konzessionsabgaben und Gemeinderabatte in Höhe von 1.237 T€ (Vorjahr 1.218 T€)

Der Materialaufwand in Höhe von 1.312 T€ (Vorjahr 1.293 T€) betrifft die Konzessionsabgaben und Gemeinderabatte an die Kommune sowie Aufwendungen für die gepachteten Grundstücke.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Jahresüberschuss 313 T€ erwartet.

Es bestehen derzeit keine Risiken, die den Bestand der Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG gefährden.

2.3.7 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

	2022 T€	2021 T€
Zahlungen an die Kreisstadt Hofheim am Taunus		
Gewinnausschüttung*)	21	18
Zinsen Gesellschafterdarlehen	44	44
Gewerbsteuer**)	29	65
Insgesamt:	94	127
Zahlungen von der Stadt Hofheim am Taunus		
Kapitalertragsteuer/Körperschaftsteuer**)	29	28
Zinsen Gesellschafterdarlehen	12	13
Personenbezogene Versicherungen u. Steuerberatung	4	3
Tilgung Darlehen	88	88
Insgesamt:	133	164

*) Hinweis: Es handelt sich hierbei um die Ausschüttung des jeweiligen Vorjahres. Der Jahresüberschuss 2022 wurde thesauriert und nur ein Teil ausgeschüttet.

**) Hinweis: Die angegebenen Beträge sind IST-Zahlen in diesen Jahren (incl. Nachzahlungen und Gutschriften aus den Vorjahren).

2.3.8 Erläuterungen zu den Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

Bei Zinsen für Gesellschafterdarlehen handelt es sich um zwei endfällige Gesellschafterdarlehen in Höhe von 1.500 T€ und ein Darlehen in Höhe von 153 T€. Beide Darlehen sind am 31.07.2034 zur Rückzahlung fällig.

Bei den Zahlungen von der Kreisstadt Hofheim am Taunus handelt es sich zwar nicht um Zahlungen an die Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG, doch es sind Zahlungen, welche in unmittelbarem Zusammenhang mit der Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG fließen.

2.3.9 Daten zur Geschäftsentwicklung
Bilanzplan Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG

	IST 31.12.2020 in TEUR	IST 31.12.2021 in TEUR	WP 31.12.2022 in TEUR	HR 31.12.2022 in TEUR	WP 31.12.2023 in TEUR
Anlagevermögen					
Sachanlagen	10.276,3	10.732,5	11.845,3	11.846,5	12.774,2
Umlaufvermögen					
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	167,9	156,0	240,7	177,1	172,6
Guthaben bei Kreditinstituten	18,1	97,0	143,7	305,3	294,4
AKTIVA	10.462,3	10.985,6	12.229,8	12.328,8	13.241,2
Eigenkapital					
Kapitalanteile der Kommanditisten	3.200,0	3.200,0	3.200,0	3.200,0	4.000,0
Rücklagen	540,0	810,0	1.033,2	1.030,0	1.030,0
Jahresüberschuss	290,4	256,4	248,6	280,7	313,4
Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	8,1	7,9	8,5	7,9	7,9
Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.535,6	2.027,6	3.002,2	3.074,8	3.943,1
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	3.248,8	3.241,6	3.249,3	3.249,3	2.449,3
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	181,3	0,1			
Sonstige Verbindlichkeiten	1,5	24,5			
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.456,7	1.417,5	1.488,0	1.486,1	1.497,6
PASSIVA	10.462,3	10.985,6	12.229,8	12.328,8	13.241,2

Erläuterung Bilanzplan 2023

Die wirtschaftlichen Prognosen bleiben weiterhin angesichts der schwer vorhersehbaren Entwicklungen und Auswirkungen des Ukraine-Konflikts und der Energiekrise mit Unsicherheiten verbunden.

Im Geschäftsjahr 2023 sind Investitionen in das Stromverteilernetz im Gebiet der Kreisstadt Hofheim am Taunus in Höhe von rund 1.500 T€ vorgesehen. Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgt durch weitere Darlehensaufnahmen und den Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit.

Ergebnisplan Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG

		IST 2020	IST 2021	WP 2022	HR 2022	WP 2023
		in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1) Umsatzerlöse	(+)	2.220,2	2.287,2	2.336,2	2.379,0	2.480,5
2) Sonstige betriebliche Erträge	(+)	21,3	1,3			
3) Materialaufwand	(./)	-1.305,0	-1.293,3	-1.305,0	-1.305,0	-1.305,0
4) Sonstige betriebliche Aufwendungen	(./)	-34,1	-62,5	-34,0	-42,0	-35,0
5) Abschreibungen auf Sachanlagen	(./)	-481,4	-494,2	-530,9	-536,1	-572,2
6) Zinsen und ähnliche Erträge	(+)	4,5				
7) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(./)	-146,2	-129,2	-150,9	-155,6	-191,5
8) Ergebnis vor Steuern		279,4	309,3	315,4	340,3	376,8
9) Steuern vom Einkommen und Ertrag	(./)	11,1	-52,8	-66,8	-59,6	-63,3
10) Sonstige Steuern	(./)	0,0	0,0		-0,1	-0,1
11) Jahresüberschuss		290,4	256,4	248,6	280,7	313,4

Erläuterungen Ergebnisplan 2023

Im Wirtschaftsplan 2023 wird mit einem Jahresüberschuss von rd. 313 T€ gerechnet. Die von der Süwag Energie AG vergüteten Konzessionsabgaben und Gemeinderabatte (Ausweis unter Umsatzerlöse), als auch die an die Kommune abzuführenden Konzessionsabgaben und Gemeinderabatte werden jeweils unter 1) Umsatzerlöse bzw. unter 3) Materialaufwand geplant.

2.4 Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH (Beteiligung Stadt 51 %)**2.4.1 Allgemeine Angaben**

Sitz der Gesellschaften: Hofheim am Taunus, Chinonplatz 2

Geschäftsgegenstand der Verwaltungs GmbH:

Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführung der Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 99793

Gründungstag: 10.07.2014

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000 €
51% Kreisstadt Hofheim m Taunus, 49% Süwag Energie AG

2.4.2 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Karl-Heinz Harpf für den Gesellschafter Kreisstadt Hofheim am Taunus bis 31.12.2022

Herr Andreas Haus für den Gesellschafter Süwag Energie AG

Aufsichtsrat:

Es ist kein Aufsichtsrat vorhanden.

Gesellschafterversammlung:

Je ein Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus und ein Vertreter der Süwag AG.

Jahresabschluss: Für das Jahr 2022 aufgestellt am 31. Mai 2023

Wirtschaftsprüfer: HRB Treuhand GmbH, Neu-Isenburg

2.4.3 Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH			
	2022	2021	2020
Bilanz (in TEUR)	2022	2021	2020
Anlagevermögen	- €	- €	- €
Vorräte, Forderungen + RAP	826,99 €	448,32 €	7.626,08 €
Liquide Mittel	36.430,78 €	36.692,88 €	27.000,82 €
Bilanzsumme	37.257,77 €	37.141,20 €	34.626,90 €
Eigenkapital	33.157,96 €	32.105,24 €	31.052,52 €
Sonderposten und Zuschüsse	- €	- €	- €
Rückstellungen	2.782,87 €	2.929,56 €	2.682,28 €
Bankverbindlichkeiten	- €	- €	- €
übrige Verbindlichkeiten + RAP	1.316,94 €	2.106,40 €	892,10 €
Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	- €	- €	- €
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
Gesamtleistungen	- €	- €	- €
Materialaufw and/ Aufw and für bezogene Leistungen	- €	- €	- €
Rohertrag	- €	- €	- €
sonstige betriebliche Erträge	7.777,03 €	7.582,60 €	7.939,35 €
Personalaufw and	3.921,52 €	3.925,36 €	3.919,06 €
Abschreibungen auf Anlagevermögen	- €	- €	- €
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.605,51 €	2.407,24 €	2.770,29 €
Betriebsergebnis	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €
Zins u. Finanzergebnis	- €	- €	- €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	- 197,28 €	- 197,28 €	- 197,28 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/Verlustübernahme	1.052,72 €	1.052,72 €	1.052,72 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.052,72 €	1.052,72 €	1.052,72 €

2.4.4 Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz)

Die Vermögenslage wird durch die Forderungen (Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht), in Höhe von 826,99 € (Vorjahr 448,32 €) sowie durch die flüssigen Mittel in Höhe von 36.460,78 € (Vorjahr 36.692,88 €) geprägt. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen wie im Vorjahr ausschließlich die Tätigkeit der Geschäftsführung der Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG.

Die Passivseite enthält neben dem Eigenkapital in Höhe von 33.157,96 € (Vorjahr 32.105,24 €) im Wesentlichen sonstige Rückstellungen in Höhe von 2.782,87 € (Vorjahr 2.929,56 €), sowie sonstige Verbindlichkeiten 1.316,94 €, (Vorjahr 2.106,40 €).

2.4.5 Kommentierung der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 7.777,03 € (Vorjahr 7.582,60 €) betreffen im Wesentlichen die Vergütung für die Tätigkeit der Gesellschaft als Komplementärin der Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG in Höhe von 1.250 € (Vorjahr 1.250 €) sowie den Ersatz von Aufwendungen für die Geschäftsführung durch die Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG in Höhe von 6.469,67 € (Vorjahr 6.276,74 €). Der Personalaufwand beinhaltet die Gehälter und die Sozialversicherungsbeiträge.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u.a. Aufwendungen für die Prüfung und Veröffentlichung von Jahresabschluss und Lagebericht, Aufwendungen für die Erstellung der betrieblichen Steuererklärungen, IHK-Beiträge sowie allgemeine Verwaltungsaufwendungen.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 1.052,72 € (Vorjahr 1.052,72 €) entspricht den Erwartungen. Es bestehen derzeit keine Risiken, die den Bestand der Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH gefährden.

2.4.6 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

Die Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt beziehen sich ausschließlich auf das im Jahr 2014 von der Kreisstadt Hofheim am Taunus eingebrachte Stammkapital in Höhe von 12.750 €.

2.4.7 Daten zur Geschäftsentwicklung

Bilanzplan Stromnetz Verwaltungs GmbH

	IST 31.12.2020 in TEUR	IST 31.12.2021 in TEUR	WP 31.12.2022 in TEUR	HR 31.12.2022 in TEUR	WP 31.12.2023 in TEUR
Umlaufvermögen					
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	7,6	0,4	8,2	8,2	8,2
Guthaben bei Kreditinstituten	27,0	36,7	28,5	29,8	30,8
AKTIVA	34,6	37,1	36,7	37,9	39,0
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
Gewinnvortrag	5,0	6,1	7,1	7,1	8,2
Jahresüberschuss	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Rückstellungen					
Steuerrückstellungen	0,2	0,4	0,2	0,2	0,2
Sonstige Rückstellungen	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Verbindlichkeiten					
Sonstige Verbindlichkeiten	0,9	2,1	0,9	2,1	2,1
PASSIVA	34,6	37,1	36,7	37,9	39,0

Ergebnisplan Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH

		IST 2020 in TEUR	IST 2021 in TEUR	WP 2022 in TEUR	HR 2022 in TEUR	WP 2023 in TEUR
1) Sonstige betriebliche Erträge	(+)	7,9	7,6	8,2	8,2	8,2
2) Personalaufwand	(./)	-3,9	-3,9	-3,9	-3,9	-3,9
3) Sonstige betriebliche Aufwendungen	(./)	-2,8	-2,4	-3,0	-3,0	-3,0
4) Ergebnis vor Steuern		1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
5) Steuern vom Einkommen und Ertrag	(./)	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
6) Jahresüberschuss		1,1	1,1	1,1	1,1	1,1

2.5 Musikschule Hofheim am Taunus gGmbH (Beteiligung Stadt 49 %)**2.5.1 Allgemeine Angaben**

Sitz der Gesellschaft: Hofheim am Taunus, Hattersheimer Str. 1

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 106825

Gründungstag: 27.07.2016

Rechtsform: gemeinnützige GmbH

Stammkapital: 25.000 €

Die Kapitalanteile werden wie folgt gehalten:

Volksbildungsverein Hofheim am Taunus 12.750 € (51 %)

Kreisstadt Hofheim am Taunus 12.250 € (49 %)

2.5.2 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung: Herr Sven Müller-Laupert

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern. Die Mitglieder werden je zur Hälfte durch die beiden Gesellschafter paritätisch für die Dauer von fünf Jahren bestellt.

Mitglieder des Gesellschafters Volksbildungsverein:

Frau Dorothee Graefe-Hessler (Aufsichtsratsvorsitzende)

Frau Inge Neumeyer

Frau Sylvia Sander

Hr. Dr. Manfred Spindler

Mitglieder des Gesellschafters Kreisstadt Hofheim am Taunus:

Herr Bürgermeister Christian Vogt (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Frau Anette Wenzel

Herr Armin Thaler

Herr Waldemar Haux

Gesellschafterversammlung:

Je ein Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus und ein Vertreter des Volksbildungsvereins Hofheim am Taunus.

Jahresabschluss: Für das Jahr 2022 aufgestellt am 07. Juni 2023

Wirtschaftsprüfer: Klug & Engelhard, Kapellenstr. 47, 65830 Kriftel

2.5.3 Geschäftsgegenstand

Die Musikschule Hofheim am Taunus gGmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Bildung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Unterhaltung einer Musikschule. Die Gesellschaft kann auch Unterrichtsangebote machen, die der Entwicklung von Erlebnisfähigkeit und Kreativität dienen sowie kulturelle Einrichtungen unterhalten und die Durchführung kultureller Veranstaltungen in Form von Konzerten und Musikdarbietungen anbieten.

2.5.4 Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Musikschule Hofheim gGmbH			
	2022	2021	2020
Bilanz (in TEUR)			
Anlagevermögen	26.754,00 €	33.440,00 €	17.359,00 €
Vorräte, Forderungen + RAP	10.905,99 €	30.718,42 €	7.815,43 €
Liquide Mittel	337.479,35 €	250.554,01 €	214.681,16 €
Bilanzsumme	375.139,34 €	314.712,43 €	239.855,59 €
Eigenkapital	294.733,99 €	228.041,84 €	150.630,00 €
Sonderposten und Zuschüsse	- €	- €	- €
Rückstellungen	15.400,00 €	23.650,00 €	14.400,00 €
Bankverbindlichkeiten	- €	- €	- €
übrige Verbindlichkeiten + RAP	65.005,35 €	63.020,59 €	74.825,59 €
Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	914.405,64 €	837.351,66 €	808.623,71 €
Erträge aus Spenden	29.472,82 €	11.043,70 €	23.816,39 €
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
Gesamtleistungen	943.878,46 €	848.395,36 €	832.440,10 €
Materialaufw and/ Aufw and für bezogene Leistungen	620.300,55 €	591.687,00 €	591.527,84 €
Rohertrag	323.577,91 €	256.708,36 €	240.912,26 €
sonstige betriebliche Erträge	190.885,03 €	185.755,52 €	206.409,70 €
Personalaufw and	270.629,21 €	228.780,03 €	234.039,47 €
Abschreibungen auf Anlagevermögen	8.744,00 €	9.642,53 €	5.086,14 €
sonstige betriebliche Aufw endungen	168.397,58 €	126.629,48 €	137.673,05 €
Betriebsergebnis	66.692,15 €	77.411,84 €	70.523,30 €
Zins u. Finanzergebnis/Zinsertrag	- €	- €	- €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	66.692,15 €	77.411,84 €	70.523,30 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	66.692,15 €	77.411,84 €	70.523,30 €
Verlustvortrag aus 2019	- €	- €	- 52.027,96 €
Entnahme aus Gewinnrücklage	- €	9.095,34 €	- €
Bilanzverlust	- €	- €	- €
Einstellung in Gewinnrücklagen/in andere Gewinnrücklagen	66.692,15 €	86.507,18 €	18.495,34 €

2.5.5 Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz) und der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die Bilanzsumme liegt bei 375 T€. Die Erhöhung spiegelt sich auf der Aktivseite vor allem im Aufbau der flüssigen Mittel und auf der Passivseite in der Erhöhung der Gewinnrücklagen wider.

Die Musikschule Hofheim gGmbH erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 67 T€. Dieser wurde wie folgt verbucht:

10 T€ werden der Freien Rücklage zugeführt. Damit erhöht sich die freie Rücklage auf insg. 73,4 T€.

Die gebundene Rücklage erhöht sich um 56 T€ auf 136 T€. Sie wird im Jahr 2023 für den erhöhten Aufwand im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Musikschule aufgelöst und ab dem Jahr 2024 für den benötigten Stellenanstieg im Verwaltungs- und im Pädagogischen Bereich verwendet werden.

Erläuterung zur GuV:

Der Umsatz betrug 914 T€ (Vorjahr 837 T€). Grund dafür ist zum einen die Erhöhung der Unterrichtsentgelte um 2,1 % zum 01.01.2022, zum anderen die gestiegene Nachfrage nach Unterricht. Dies hatte einen erhöhten Aufwand für Honorarkräfte in Höhe von 620 T€ (Vorjahr 592 T€) zur Folge. Die Personalkosten stiegen auf 271 T€ (Vorjahr 229 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen auf 168 T€ (Vorjahr 127 T€).

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die Musikschule Hofheim gGmbH einen Umsatz in ähnlicher Größenordnung wie im Vorjahr.

2.5.6 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

	2022 T€	2021 T€
Zahlungen von der Kreisstadt Hofheim am Taunus		
Mietkostenzuschuss	39	37
Betriebskostenzuschuss	75	75
Leistungsentgelt für Dienstleistungen „Kita und Musikschule“	24	24
Insgesamt:	138	136

2.5.7 Wirtschaftsplan

Wirtschaftsplan 2024 der Musikschule Hofheim gGmbH

Konten-/Zeilenbeschriftung	2024	2023	2022
	PLAN in €	PLAN in €	IST in €
Spenden/Schenk/Erb.	12.000	18.000	29.473
Zuschüsse	190.800	173.199	186.009
Veranst./Aufführung	935.500	875.500	909.760
Sonstige Einnahmen	5.800	4.800	9.521
	1.144.100	1.071.499	1.134.763
Personalkosten	308.000,00	204.980,00	203.249,63
Sozialaufwendungen	78.300,00	42.750,00	50.594,58
Sonstige Pers.Kst.	6.200,00	15.480,00	16.785,00
	392.500,00	263.210,00	270.629,21
Bürobedarf/Verw.	7.000,00	7.750,00	5.673,08
Raumkosten/Energie	74.600,00	67.198,88	60.832,80
Fremdfahrzeugkosten	1.500,00	-	65,41
bezog. Leistungen	618.500,00	621.000,00	620.300,55
Abschreibungen	6.500,00	12.840,00	8.744,00
Reise-/Fahrtkosten	200,00	1.500,00	1.375,40
Werbekosten	1.500,00	9.000,00	19.801,61
Abgaben/Gebühren	5.800,00	7.300,00	5.719,49
Sonstiges	88.000,00	121.700,00	74.929,79
	803.600,00	848.288,88	797.442,13
Gesamteinnahmen	1.144.100	1.071.498,88	1.134.763,49
Gesamtausgaben	1.196.100	1.111.498,88	1.068.071,34
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	- 52.000,00	- 40.000,00	66.692,15
Entnahme aus Rücklagen § 62 AO	52.000,00	40.000,00	-
Einstellung in Rücklagen § 62 AO	-	-	66.692,15
Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

3. Minderheitsbeteiligungen der Kreisstadt Hofheim am Taunus (unter 10 %)

Zu den Minderheitsbeteiligungen erfolgt lediglich eine Kurzdarstellung.

3.1 Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main, Schaumainkai 47

Geschäftsgegenstand und -entwicklung:

Die Nassauische Heimstätte ist im Unternehmensverbund mit der WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel, in allen Geschäftsfeldern der Immobilienwirtschaft tätig. Die Unternehmensgruppe der Nassauischen Heimstätte hat 59.711 eigene Wohnungen. Neben dem Geschäftsfeld Immobilienbewirtschaftung mit der Verwaltung des eigenen Bestandes und dem Portfoliomanagement werden vielfältige Leistungen für Dritte rund um die Immobilie angeboten. Dazu gehören das Bauträgersgeschäft, die Projekt- und Flächenentwicklung insbesondere für öffentliche Auftraggeber sowie das Planungs- und Projektmanagement.

Die Gesellschaft hat derzeit einen Bestand an Verwaltungseinheiten in Höhe von 52.798 (Vorjahr: 51.756), davon 43.976 Wohnungen. Zu den Tochtergesellschaften zählen:

- WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel („WOHNSTADT“)
- MET Medien-Energie-Technik Versorgungs- und Betreuungsgesellschaft mgH, Kassel („MET“)
- NH ProjektStadt GmbH, Frankfurt am Main („NH ProjektStadt“)
- Bauland – Offensive Hessen GmbH, Frankfurt am Main („Bauland-Offensive“)
- Garagen- Bau- und Betriebs GmbH

Die Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mgH nimmt neben ihrer operativen Tätigkeit, die Funktion als Holding für diese Beteiligungen war.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 163,5 Mio. € erhöht. Die Umsatzerlöse liegen rund 8,66 Mio. € unter dem Vorjahr. Die Gesellschaft erzielte einen Jahresüberschuss in Höhe von 10,8 Mio. € (Vj. 42,8 Mio. €). Dieser wurde wie folgt verwendet:

Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 4 % an das dividendenberechtigte Stammkapital in Höhe von 842 T€ gem. § 15 Abs. 6 des Gesellschaftervertrages. Die verbleibenden 9,9 Mio. EUR sind in die andere Rücklage eingestellt worden. Die Kreisstadt Hofheim am Taunus hat auf die Ausschüttung verzichtet.

Gesellschafterstruktur:

Die Gesellschaft besteht aus insgesamt 27 Gesellschaftern (u. a. Land, Landkreise, Kommunen, Banken) und hat ein Stammkapital von 127.430.070 €. Der Anteil der Kreisstadt Hofheim am Taunus beträgt unverändert 1.040 € oder 0,001 % (Anteil gerundet. Auf Grund der Kapitalerhöhung 2020 durch das Land Hessen beträgt die genaue Zahl 0,00081613 %).

Eigenkapital:

Bei einer Bilanzsumme von 2.816 Mio. € (Vj. 2.652 Mio. €) beträgt das Eigenkapital insgesamt 1.096 Mio. € (Vj. 1.086 Mio. €). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 39 % (Vorjahr: 41 %).

Wahrnehmung der Gesellschafterrechte:

Die städtischen Interessen werden in der Gesellschafterversammlung vom Magistrat wahrgenommen.

3.2 Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft: Hofheim am Taunus, Am Untertor 6

Geschäftsgegenstand:

Die Gesellschaft ist gemäß dem hessischen ÖPNV-Gesetz (HessÖPNVG) die Aufgabenträgerorganisation des Main-Taunus-Kreises für die Belange des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) für ihre Gesellschafter.

Die Gesellschaft soll im Rahmen ihrer Aufgaben sicherstellen, dass der öffentliche Personennahverkehr bedarfsgerecht erschlossen und bedient wird und zwar nach einheitlichen und verkehrswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Zentrale Aufgaben hierbei sind u.a. die Ermittlung und Planung der ÖPNV-Leistungen im Kreis und in den Kommunen.

Gesellschafterstruktur:

Das Stammkapital beträgt insgesamt 300.300 € und wird vom Main-Taunus-Kreis sowie den kreisangehörigen Städten und Gemeinden erbracht. Der Anteil der Kreisstadt Hofheim am Taunus beträgt 27.000 € oder 8,99 %.

Wahrnehmung der Gesellschafterrechte:

a) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern.

Die Kreisstadt wird durch folgende Mitglieder vertreten:

Vertreter der Kreisstadt im Aufsichtsrat der MTV:

Vertreter Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner

Stellvertreter Herr Bürgermeister Christian Vogt

b) Gesellschafterversammlung

Hinweis: Am 24.02.2021 wurde in einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH die Modifizierung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

Besonders hervorzuheben ist die Änderung der Zusammensetzung der Gesellschafterversammlung und die Einrichtung eines Fachbeirates als neues Organ der Gesellschaft.

Jeder Gesellschafter wird in der Gesellschafterversammlung von einer teilnahmeberechtigten bzw. bevollmächtigten Person in der Gesellschafterversammlung vertreten.

Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus in der Gesellschafterversammlung der MTV:

Vertreter Herr Bürgermeister Christian Vogt

Stellvertreter Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner

c) Fachbeirat

Der Fachbeirat wird von jedem Gesellschafter durch eine Person vertreten.

Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus im Fachbeirat der MTV:

Herr Stadtrat Thomas Jung

3.3 Fraport AG

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main, Frankfurt Airport Service Worldwide

Hintergrund des Anteilserwerbs:

Die Kreisstadt Hofheim am Taunus hat gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 11 vom 19.09.2001 eine Aktie erworben, die sich im Depot der Frankfurter Volksbank eG befindet.

Am 31.12.2022 betrug die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien 92,5 Mio. Stück, mit je einem Stimmrecht.

Ziel der Mitgliedschaft ist es insbesondere, die ablehnende Haltung der Kreisstadt Hofheim am Taunus gegen den geplanten Flughafenausbau in den Entscheidungsgremien zum Ausdruck zu bringen.

Die Rechte als Aktionär werden in der Hauptversammlung durch den Magistrat wahrgenommen.

Die Aktie der Fraport AG wurde am 28.03.2022 verkauft.

3.4 Holzagentur-Taunus Gesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft: 61276 Weilrod

Geschäftsgegenstand:

Organisation und Durchführung der Vermarktung des im Bestand der Gesellschafterinnen zum Verkauf stehenden Nutzholzes.

Beteiligung der Stadt an der Gesellschaft:

Die Kreisstadt Hofheim am Taunus hält den Geschäftsanteil Nr. 9, Nennbetrag in Höhe von 1.500 €. Dies sind 4,16666 % des Stammkapitals.

Stammkapital:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 36.000 €.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung und mit Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 12. 03. 2020 einen Aufsichtsrat bestehend aus 5 Mitgliedern.

Vertretung der Kreisstadt Hofheim am Taunus in der Gesellschafterversammlung:

Nach § 125 Abs. 1 HGO (Hessische Gemeindeordnung).

4. Mitgliedschaft bei eingetragenen Genossenschaften

4.1 Frankfurter Volksbank eG

Sitz der Genossenschaft: Frankfurt am Main, Börsenstraße 7-11

Beteiligung der Stadt am Geschäftsguthaben:

Die Stadt hält 7 Geschäftsanteile über insgesamt 350 €. Die Geschäftsanteile wurden ursprünglich an der Volksbank Main-Taunus e.G. gehalten, die mit Wirkung zum 01.01.2009 mit der Frankfurter Volksbank e.G. fusionierte.

Erhaltene Ausschüttung:

Die Stadt erhielt in 2022 für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende in Höhe von 19,59 €.

Vertreterversammlung:

Die sich aus dem Genossenschaftsgesetz ergebenden Mitgliedsrechte (z. B. Wahl der Vertreterversammlung, Einreichung von Anträgen usw.) werden durch den Magistrat wahrgenommen.

4.2 Solarinvest Main-Taunus eG

Sitz der Genossenschaft: Hofheim am Taunus, Katzenlückstr. 29

Geschäftsgegenstand:

Der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik; die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie der Öffentlichkeitsarbeit; der Handel mit Energien; der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.

Beteiligung der Kreisstadt am Geschäftsguthaben:

Seit 25.09.2012 mit 100 Geschäftsanteilen = 10.000 €

Mit ihrer Beteiligung an der Solarinvest Main-Taunus eG möchte die Kreisstadt einen Beitrag für die lokale Erzeugung regenerativer Energien leisten.

Vertretung der Kreisstadt Hofheim am Taunus in der Generalversammlung

In der Generalversammlung wird die Kreisstadt Hofheim am Taunus durch den Magistrat vertreten.

5. Nachrichtlicher Teil:

Mitgliedschaft in Zweckverbänden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf Mitgliedschaften in öffentlich-rechtlichen Körperschaften und stellen keine Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen dar. Die Verbände dienen dem öffentlichen Interesse und dem Nutzen ihrer Mitglieder und verwalten sich im Rahmen der Gesetze selbst.

5.1 Rechts- und Organisationsformen

Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen. Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe des Zweckverbandes sind der Vorstand und die Versammlung. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) vom 16. 12. 1969 (GVBl. I, Seite 307) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 20. 12.2015 (GVBl. S, Seite 618).

Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, in denen grundsätzlich nur Gebietskörperschaften Mitglieder sein können, kommen bei Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und andere juristische Personen in Betracht. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich der Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) vom 12. 02.1991 (BGBl. I, Seite 405).

Regionalverband FrankfurtRheinMain

vorher: Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main

Der Regionalverband basiert auf dem vom Hessischen Landtag verabschiedeten Gesetz über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main, das am 01. 04.2011 in Kraft getreten ist.

Zweck dieses verfassten Organs ist die Regionalentwicklung zu steuern und zu koordinieren. Nach § 7 des Gesetzes über die Metropolregion FrankfurtRheinMain (MetropolG) besteht der Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main fort und führt nun den Namen Regionalverband FrankfurtRheinMain.

Der Verband ist Pflichtverband nach § 13 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (KGG) und auch geregelt in § 5 MetropolG.

Die Aufgaben bestehen in der Aufstellung, Änderung und Aufhebung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet des Ballungsraumes Frankfurt/Rhein-Main sowie Aufstellung und Änderung des Landschaftsplanes für das Gebiet des Ballungsraums Frankfurt/Rhein-Main.

Organe des Regionalverbandes sind die Verbandskammer und der Regionalvorstand, für deren Tätigkeiten gelten die Hessische Gemeindeordnung und das Gesetz über die Metropolregion Frankfurt/Rhein/Main.

5.2 Mitgliedschaften

Die Kreisstadt Hofheim am Taunus ist als Gebietskörperschaft Mitglied in folgenden Verbänden:

5.2.1 Wasserbeschaffungsverband Hofheim

Stammkapital 250.000 €, davon Anteil der Kreisstadt Hofheim am Taunus: 118.675 € = 47,47%.
Der Stimmrechtsanteil ist laut Satzung auf 40 % begrenzt.

Weitere Verbandsmitglieder: Stadt Eppstein (20,75 %), Gemeinde Kriftel (20,68 %) und Hessenwasser GmbH & Co.KG, Groß-Gerau (11,10 %).

Aufgabe:

Beschaffung und Lieferung von Trinkwasser für die Verbandsmitglieder

Vertreterin bzw. Vertreter im Vorstand:

Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner als Vorstandsvorsteher

Herr Stadtrat Thomas Jung als Beisitzer

Vertreterin bzw. Vertreter der Versammlung:

Herr Stadtrat Wolfgang Sittig

Stellvertreter: Herr Stadtverordneter Michael Schulze

Herr Stadtrat Helmut Zöll

Stellvertreter: Herr Stadtverordnetenvorsteher Andreas Hegeler

5.2.2 Wasserversorgungsverband Main-Taunus West

Das Eigenkapital des Verbandes in Form von Rücklagen beträgt 112.746,52 €. Davon entfallen auf die Kreisstadt Hofheim am Taunus 3.093,32 €. Dies entspricht einem Anteil von 2,74 %.

Aufgabe:

Mitglieder mit ausreichendem Trinkwasser in einwandfreier Qualität zu versorgen sowie Wasserlieferungsverträge abzuschließen.

Vertreterin bzw. Vertreter im Vorstand:

Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner

Stellvertreter: Herr Olaf Mewes

Vertreterin bzw. Vertreter in der Versammlung:

Herr Stadtrat Bernhard Köppler

Stellvertreterin: Frau Stadträtin Marion Michel

5.2.3 Abwasserverband Main-Taunus

Zum 31.12.2022 betrug der Anteil der Kreisstadt Hofheim am Taunus 14,935 %.

Aufgabe:

Der Abwasserverband Main-Taunus ist ein kommunaler Zweckverband in der Rechtsform einer Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Hofheim am Taunus. Er sorgt im Namen seiner 13 Mitgliedskommunen

über kommunale Gebiets- und Kreisgrenzen hinweg für eine geordnete überörtliche Abwasserentsorgung und Abwasserreinigung.

Vertreterin bzw. Vertreter im Verbandsvorstand:

Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner

Stellvertreter: Herr Bürgermeister Christian Vogt

Vertreterin bzw. Vertreter in der Verbandsversammlung:

Herr Stadtverordneter Armin Thaler

Stellvertreter: Herr Stadtverordneter Andreas Nickel

5.2.4 Abwasserverband Flörsheim

Zum 31.12.2022 beträgt der Anteil der Kreisstadt Hofheim am Taunus am Abwasserverband Flörsheim 18,889 %.

Aufgabe:

Überörtliche Abwasserbeseitigung

Vertreterin bzw. Vertreter im Verbandsvorstand:

Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner

Stellvertreter: Herr Olaf Mewes

Vertreterin bzw. Vertreter in der Verbandsversammlung:

Herr Stadtrat Thomas Jung

Stellvertreter: Herr Stadtrat Jens Fleck

5.2.5 Kommunales Gebietsrechenzentrum Wiesbaden i.L.

Mit 4,01 % Stimmanteil (Beschluss der Verbandsversammlung zur Auflösung vom 16.10.2003).

Aufgabe:

Entwicklung und Bereitstellung von landeseinheitlichen und rechenzentrumspezifischen Anwendungsprogrammen.

Stand der Abwicklung:

Das operative Geschäft wurde zum 30.06.2003 eingestellt. Die Verbandsversammlung hatte am 16.10.2003 die Auflösung des Zweckverbandes zum 31.12.2005 beschlossen. Das Regierungspräsidium Gießen als Aufsichtsbehörde hatte hierzu am 19.01.2004 die Genehmigung erteilt.

Aus der Abwicklung können sich noch finanzielle Risiken für die Verbandsmitglieder ergeben. In 2022 ergab sich ein Jahresverlust der Gesellschaft in Höhe von -58 T€. Per 31.12.2022 bestand eine bilanzielle Überschuldung von 447 T€.

Die beim KGRZ i.L. selbst gebildeten Rückstellungen für die Abwicklung aller Personalaufwendungen in Höhe von noch 691 T€ (Vorjahr: 1.071 T€) können auf Grund aktueller Situationen bei den Versorgungsempfängern u.U. für den zugrunde gelegten Zeitraum nicht ausreichend sein.

5.2.6 Regionalverband FrankfurtRhein-Main

Die Mitglieder des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain entsenden je eine Vertreterin oder einen Vertreter in die Verbandskammer.

Aufgabe:

Die Aufgaben bestehen in der Aufstellung, Änderung und Aufhebung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet des Ballungsraumes Frankfurt/Rhein Main sowie Aufstellung und Änderung des Landschaftsplanes für das Gebiet des Ballungsraums Frankfurt/Rhein-Main.

Vertreter bzw. Vertreterin in der Verbandskammer:

Herr Stadtverordneter Michael Henninger vertritt die Kreisstadt Hofheim in der Verbandskammer

1. Stellvertreter Herr Stadtverordneter Daniel Philipp
2. Stellvertreter Herr Stadtrat Bernhard Köppler

5.2.7 Ekom21 – KGRZ Hessen

Ab 19.06.2020 ist die Kreisstadt Hofheim am Taunus Mitglied bei der ekom21 – KGRZ Hessen mit einem Stimmrechtsanteil in Höhe von 0,122 %.

Aufgabe:

Die Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen hat die Aufgabe Datenverarbeitungsverfahren, Datenverarbeitungsleistungen und Datenübertragungsnetze sowie IT-Dienstleistungen aller Art zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikerunterstützter Informationsverarbeitung zur Verfügung zu stellen und zu unterhalten.

Vertreterin in der Verbandsversammlung:

Herr Bürgermeister Christian Vogt

Stellvertreter Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner.

5.2.8 Hessischer Städtetag

In der Mitgliederversammlung stellen Mitglieder mit einer Einwohnerzahl bis 50.000 Einwohner 3 Vertreterinnen bzw. Vertreter.

Aufgabe:

Der Hessische Städtetag ist der Verband der kreisfreien Städte und kreisangehöriger Städte und Gemeinden in Hessen. Er bündelt die Interessen von 83 Städten und Gemeinden in Hessen. Dem Hessischen Städtetag gehören alle fünf kreisfreien Städte Hessens, alle sieben Städte mit Sonderstatus, außerdem die meisten der größeren Städte sowie kleinere Städte und Gemeinden an.

Stimmberechtigte Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus in der Mitgliederversammlung des Hessischen Städtetages:

1. Herr Bürgermeister Christian Vogt
2. Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner
3. Herr Stadtrat Bernhard Köppler

Zusammenstellung der Organe

(Hallen und Parkhaus GmbH, Hofheimer Wohnungsbau GmbH, Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG, Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH und Musikschule Hofheim am Taunus gGmbH)

Organe der Hallen und Parkhaus GmbH

Geschäftsführer:

1. Herr Bürgermeister Christian Vogt, Hofheim am Taunus
2. Herr Norman Diehl, Dipl.-Kfm. (FH), Kriftel

Gesellschafterversammlung:

Die Rechte der Gesellschafterin werden durch den Magistrat vertreten.

Organe der Hofheimer Wohnungsbau GmbH

Geschäftsführer:

Herr Josef Mayr, Dipl.-Ing. (FH)
Herr Norman Diehl, Dipl.-Kfm. (FH)

Aufsichtsrat:

Durch die Änderung des Gesellschaftsvertrages im Geschäftsjahr 2021 besteht der Aufsichtsrat zum 31.12.2021 aus insgesamt 14 Mitgliedern, davon 3 Mitglieder kraft Amtes (geborene Mitglieder) und 11 Mitglieder, die von der Gesellschafterversammlung auf Vorschlag der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden.

Mitglieder kraft Amtes/geborene Mitglieder:

Herr Bürgermeister Christian Vogt	kraft Amtes (Vorsitzender)
Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner	kraft Amtes (stellvertretender Vorsitzender)
Herr Stadtrat Bernhard Köppler	kraft Amtes

11 weitere Mitglieder:

Herr Johannes Stöckle
Herr Michael Henninger
Frau Gabriele Colpe-Decker
Herr Günther Mohr
Herr Alexander Kurz
Frau Katharina Eitel
Herr Kilian Karger
Herr Frank Härder
Herr Andreas Nickel
Herr Waldemar Haux
Herr Alexander Tulatz

Ausschüsse des Aufsichtsrates:

Prüfungsausschuss

Alexander Kurz ab 03/2022
Alexander Tulatz ab 03/2022

Gesellschafterversammlung:

Die Rechte der Gesellschafterin werden durch den Magistrat in der Gesellschafterversammlung wahrgenommen.

Organe der Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG

Geschäftsführung:

Zur Geschäftsführung ist ausschließlich die Komplementärin berechtigt und verpflichtet. Deren Geschäftsführer sind:

Herr Karl-Heinz Harpf für den Gesellschafter Kreisstadt Hofheim am Taunus bis 31.12.2022

Herr Andreas Haus für den Gesellschafter Süwag Energie AG

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 10 Mitglieder. Vorsitzende bzw. Vorsitzender ist nach § 125 Abs. 2 HGO die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister der Kreisstadt Hofheim am Taunus.

Herr Bürgermeister Christian Vogt	(Vorsitzender)
Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner	(1. stellv. Vorsitzender)
Herr Wolfgang Geis Süwag Energie AG	(2. stellv. Vorsitzender)

Weitere Mitglieder:

Kreisstadt Hofheim am Taunus:

Herr Bernhard Köppler

Herrn Simon Schnellrieder

Herr Bodo Tadewald

Herr Ralf Weber

Süwag Energie AG

Herr Jens Kessner

Herr Markus Lemmert

Herr Oliver Röser

Gesellschafterversammlung:

Je ein Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus und ein Vertreter der Süwag AG.

Organe der Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH

Geschäftsführung:

Herr Karl-Heinz Harpf für den Gesellschafter Kreisstadt Hofheim am Taunus bis 31.12.2022

Herr Andreas Haus für den Gesellschafter Süwag Energie AG

Aufsichtsrat:

Es ist kein Aufsichtsrat vorhanden.

Gesellschafterversammlung:

Je ein Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus und ein Vertreter der Süwag AG.

Organe der Musikschule Hofheim am Taunus gGmbH

Geschäftsführung: Herr Sven Müller-Laupert

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern. Die Mitglieder werden je zur Hälfte durch die beiden Gesellschafter paritätisch für die Dauer von fünf Jahren bestellt.

Mitglieder des Gesellschafters Volksbildungsverein:

Frau Dorothee Graefe-Hessler (Aufsichtsratsvorsitzende)

Frau Inge Neumeyer

Frau Sylvia Sander

Hr. Dr. Manfred Spindler

Mitglieder des Gesellschafters Kreisstadt Hofheim am Taunus:

Herr Bürgermeister Christian Vogt (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Frau Anette Wenzel

Herr Armin Thaler

Herr Waldemar Haux

Gesellschafterversammlung:

je ein Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus und ein Vertreter des Volksbildungsvereins Hofheim am Taunus.